

§ 2 SN-15183 (Sachsen) — Schutzgegenstand

Verordnung des Regierungspräsidiums Leipzig zur Festsetzung des Naturschutzgebietes
„Kirstenmühle-Schanzenbachtal“

Landesrecht Sachsen

Stand: 26.08.2026 (konsolidierte Textfassung, kein amtliches Inkrafttretensdatum)

(1) Das Naturschutzgebiet hat eine Größe von zirka 277 ha. Es umfasst die Zuflusstäler des Schanzenbaches zwischen dem Ortsrand Leisnig und seiner Einmündung in die Freiburger Mulde sowie die angrenzenden meist bewaldeten Talhänge des Tals der Freiburger Mulde. Das Tal des Schanzenbaches verläuft im Bereich des NSG von Ost nach West, bevor es ab dem Mühlteich nach Norden der Freiburger Mulde zuschwenkt. Östlich von Tanndorf mündet es in das Tal der Freiburger Mulde ein. Das Schanzenbachtal weist häufig relativ steile Böschungen auf und ist zwischen 30 und 50 m in die intensiv ackerbaulich genutzte flachwellige Umgebung eingetieft. Im Bereich des Schutzgebietes stoßen mehrere in der Mehrzahl ziemlich kurze Seitentäler mit starkem Gefälle zum Haupttal.

Die steileren Hangbereiche des Haupttals sowie des NSG-Anteils am südlichen Hang des Tals der Freiburger Mulde und der größte Teil der Hänge der engen Seitentäler sind bewaldet. Naturnahe, wertvolle Laubholzbereiche (Schluchtwälder, Eichen-Hainbuchen-Hangwälder, Bachauenwälder et cetera) überwiegen. Der Schanzenbach selber und die Seitenbäche weisen eine ausgesprochen naturnahe Gewässerstruktur auf.

Das Grünland im Schutzgebiet wird derzeit noch geprägt durch die ehemals intensive landwirtschaftliche Nutzung vor allem vor 1990, die inzwischen jedoch mehrheitlich durch extensivere Bewirtschaftungsformen abgelöst wurde.

(2) Das Schutzgebiet umfasst

1. auf dem Gebiet der Stadt Leisnig,

1.1 Gemarkung Brösen nach dem Stand vom 27. Oktober 1999 die Flurstücke 152, 152a, 153, 154, 155, 156, 159, 160a, 161, 163, 163c, 163d, 163e zum Teil (südwestlicher Zipfel), 164 zum Teil (Wald), 166, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 230 zum Teil (Grünland und Wald), 234 zum Teil (Wald und aktuell als Grünland genutzte Fläche), 236 zum Teil (Wald), 237, 237a, 238 zum Teil (Wald), 239, 240, 241, 242, 244, 245, 246, 247, 248 zum Teil (Grünland), 249 zum Teil (Grünland), 250 zum Teil (östlicher Abschnitt), 251 zum Teil (Grünland und Wald), 252 zum Teil (Grünland), 257, 258, 260 zum Teil (Grünland), 263 zum Teil (Grünland und Wald), 264, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274 zum Teil (südöstlicher Abschnitt – Grünland im Talgrund und Wald einschließlich bewaldete Tilke am Südrand zu 275), 274a, 275 zum Teil (nordöstlicher Abschnitt – Grünland im Talgrund und Wald einschließlich bewaldete Tilke am Nordrand zu 274), 280 zum Teil (östlicher Abschnitt – Grünland und Wald), 282 zum Teil (Wald, Grünland im Talgrund und anteilig Grünland in Oberhanglage), 283 zum Teil (südlicher Abschnitt und östlicher Abschnitt), 284, 285, 286, 287, 288, 289, 289a, 290, 290a, 291, 291a, 292, 293, 293a, 294, 295 zum Teil (soweit nicht an 311 angrenzend), 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 306, 307, 309, 312, 313 zum Teil (Grünland), 314, 320, 321 zum Teil (Grünland und Wald), 326 zum Teil (Grünland anteilig), 330 zum Teil (Grünland), 331 zum Teil (Grünland), 332 zum Teil (Grünland anteilig), 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 347, 348, 349, 350, 351, 352 zum Teil (Auenkante – Wald, Grünland), 361 zum Teil (südlicher Teil am Schanzenbach), 365 zum Teil (südlicher Teil am Schanzenbach), 371, 373 zum Teil (südlicher Abschnitt), 373 zum Teil (nördlicher Abschnitt), 374 zum Teil (Graben), 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 383, 384, 386, 387, 388, 389, 397, 398, 399, 400, 401, 403, 404, 405, 406, 407, 409, 410, 411, 412;

1.2 Gemarkung Leisnig nach dem Stand vom 27. Oktober 1999 die Flurstücke 1423/2 zum Teil (nicht: östlicher nicht waldbestockter kleiner Zipfel), 1424/1, 1425, 1426, 1427, 1434 zum Teil (Grünland und Wald sowie anteilig Wirtschaftsweg), 1438, 1439, 1440/1, 1440/2, 1475 zum Teil (anteilig Bach westlich

Liebchens Mühle), 1476 zum Teil (anteilig Grünland), 1477, 1781;

1.3 Gemarkung Röda nach dem Stand vom 27. Oktober 1999 die Flurstücke 32, 33, 34, 35 zum Teil (Grünland), 74 zum Teil (südlich Graben), 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82 zum Teil (Steilhang – überwiegend Wald), 84 zum Teil (schmaler Straßenausschnitt nördlich Flurstück 95), 85 zum Teil (Wald), 91 zum Teil (aktuell Grünland), 97 zum Teil (Grünland), 98, 99, 100, 101/1, 102/1, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114/1, 115 zum Teil (Grünland), 119 zum Teil (Hang – Grünland und Holzung), 120 zum Teil (Wald), 126 zum Teil (Grünland und Wald), 127 zum Teil (Grünland), 129/1 zum Teil (Grünland), 129/2 zum Teil (Grünland);

1.4 Gemarkung Tautendorf nach dem Stand vom 27. Oktober 1999 die Flurstücke 1/1 zum Teil (Laubholz und Grünland), 22, 26, 28 zum Teil (Grünland und Wasser), 27 zum Teil (Grünland, Wald und Wasser), 29, 30 zum Teil (Wald und Grünland sowie Wasser – im Bachtal), 31 zum Teil (Wald sowie Wasser – im Bachtal), 33 zum Teil (Grünland und Wald sowie Wasser im Bachtal), 35 zum Teil (Abschnitt nördlich Wirtschaftsweg und östlich Ödland – Grünland und Wasser), 36 zum Teil (Abschnitt nördlich Wirtschaftsweg – Wasser), 53 zum Teil (Ödland), 59 zum Teil (anteilig Grünland – aktuell Streuobstwiese), 60, 61, 62, 63 zum Teil (ohne Hofstelle), 64, 65, 66 zum Teil (ohne Grünlandflächen an Oberhang), 67, 69 zum Teil (ohne Hofstelle), 70 zum Teil (nördlicher Abschnitt, soweit nicht an Hofstelle angrenzend), 71 zum Teil (ohne Hofstelle), 72, 73, 74, 75, 76;

1.5 Gemarkung Hasenberg nach dem Stand vom 19. September 1999 nur ein Flurstück ohne Flurstücksnummer zum Teil (Wald, Holzung, Wasser, Unland und Ödland komplett, Grünland im Talgrund, anteilig Wirtschaftsweg);

2. auf dem Gebiet der Gemeinde Gersdorf, Gemarkung Seifersdorf nach dem Stand vom 27. Oktober 1999 die Flurstücke 5 zum Teil (nördlicher Abschnitt), 61 zum Teil (nördlicher Teil), 62, 63, 64/1 zum Teil (Wald und anteilig Grünland);

3. auf dem Gebiet der Gemeinde Zschadraß,

3.1 Gemarkung Bockwitz nach dem Stand vom 19. Oktober 1999 die Flurstücke 119, 120, 121, 122, 123, 125, 126 zum Teil (nordöstlicher Abschnitt – Grünland und Wald), 128/1, 128/2, 129, 129a, 129b, 130 zum Teil (Grünland), 133 zum Teil (Grünland), 134, 135, 136, 137 zum Teil (Wald und Grünland), 139 zum Teil (Grünland);

3.2 Gemarkung Meuselwitz nach dem Stand vom 19. Oktober 1999 die Flurstücke 68 zum Teil (Wald und anteilig Grünland im Bachgrund), 72 zum Teil (anteilig Grünland im Bachgrund und Graben), 83 zum Teil (anteilig Wasser), 84 zum Teil (anteilig Wasser), 85 zum Teil (Wald), 86 zum Teil (Wald und anteilig Grünland), 87 zum Teil (östlicher Zipfel), 88 zum Teil (Grünland und Wald), 89 zum Teil (östlicher Zipfel), 90 zum Teil (Grünland), 91 zum Teil (Grünland, Holzung und Wald), 92 zum Teil (nördlicher Abschnitt), 93, 94 zum Teil (Wald und anteilig Grünland im Talgrund), 101 zum Teil (anteilig Grünland), 102, 109 zum Teil (südwestlicher Teil);

3.3 Gemarkung Podelwitz nach dem Stand vom 19. Oktober 1999 die Flurstücke 297, 299 zum Teil (Grünland);

3.4 Gemarkung Skoplau nach dem Stand vom 19. Oktober 1999 die Flurstücke 15 zum Teil (Wald und anteilig Grünland), 17 zum Teil (Wald und anteilig Grünland), 18 zum Teil (anteilig Grünland und Wald), 19, 20, 21 zum Teil (nördlicher Teil), 22 zum Teil, 81 zum Teil (östlicher Zipfel), 87 zum Teil (Grünland), 88, 89 zum Teil (Grünland), 91 zum Teil (östlicher Teil), 92 zum Teil (Grünland und aktuell als Grünland genutzte Fläche), 94, 95 zum Teil (Wald, Holzung und anteilig Grünland), 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 123, 124, 128 zum Teil (nördlich bis Schanzenbach).

(3) Die Grenzen des Schutzgebietes sind in einer topographischen Übersichtskarte des Regierungspräsidiums Leipzig vom 19. Dezember 2000 im Maßstab 1:25 000 und in einer topographischen Karte des Regierungspräsidiums Leipzig vom 19. Dezember 2000 im Maßstab 1:10 000

im Original rot, in der Vervielfältigung schwarz eingetragen.

Maßgebend für den Grenzverlauf ist die Linienaußenkante der Grenzeintragung auf der Karte 1:10 000. Die Karten sind Bestandteil der Verordnung.

(4) Die Verordnung mit Karten wird beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04257 Leipzig, Zimmer 449, auf die Dauer von zwei Wochen nach der Verkündung dieser Verordnung im Sächsischen Amtsblatt zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Dienstzeiten öffentlich ausgelegt.

Die Verordnung mit Karten ist nach Ablauf der Auslegungsfrist beim Regierungspräsidium Leipzig zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Dienstzeiten niedergelegt.

Zitiervorschlag: § 2 SN-15183 (Sachsen)

Quelle: revosax, abgerufen 26.08.2026

Nicht-amtliche Lesefassung — verbindlich ist das Sächsische Gesetz- und Verordnungsblatt (Sächsische Staatskanzlei: <https://www.sk.sachsen.de>)

Provided by nu:legal (<https://recht.nulegal.eu>), the leading open legal database: AI-first, expanding daily, German and European law and case law in full text, free, with an open API for AI agents. Text and data mining expressly permitted.

Herausgeber: Nulegal GmbH, Potsdam.

Dieses Dokument: <https://recht.nulegal.eu/gesetze/SN-15183/2>